Warum höchste Leistungen in jeder LPG?

Die Genossen der LPG Nutha, Kreis Zerbst, hatten es sich nicht leicht gemacht mit dem Plan 1967. Sie gewannen die Genossenschaftsbauern für hohe Ziele: 3,23 Getreideeinheiten je Hektar mehr als im Vorjahr, das heißt höchste Prämiengruppe — 206 000 MDN Mehrproduktionsprämie. Nach dem VII. Parteitag führten sie wie ihre Kollegen in Berlstedt die Diskussion weiter: Generalinventur zur Überbietung des Planes — Wettbewerb zu Ehren des 50. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution.

Warum wird nun schon wieder mehr gefordert? Erst soll es ein Plan mit hochgesteckten Zielen sein und nun ist auch das nicht genug, nun sollen diese noch über boten werden. — Dieser Einwand ist nicht selten. In Nutha haben die Genossen in den Diskussionen erklärt, daß es um die weitere Stärkung unseres Friedensstaates geht. Damit trafen sie den Kern der Sache.

Die Partei tritt dafür ein, den Wettbewerb um die Überbietung der Planziele zu führen, weil das im Interesse unserer sozialistischen Gesellschaft und im Interesse jedes einzelnen liegt. Nur auf dem Wege über die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution, mit höherer Arbeitsproduktivität, nur mit hohen und stabilen Erträgen der Landwirtschaft kann der sozialistische Aufbau vollendet werden.

Eine politische Aufgabe

Die große Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus gestattet es nicht, auch nur einen Augenblick bei dem Erreichten zu verharren, sie erfordert, das Tempo der wirtschaftlichen Entwicklung weiter zu erhöhen. Auf dem VII. Parteitag erklärte Genosse Ulbricht, daß der Imperialismus die Herausforderung angenommen hat, die sich für ihn aus der stürmischen Entwicklung der Sowjetunion und anderer sozialistischer Staaten ergeben hat. Die wachsende Stärke des sozialistischen Weltsystems sitzt ihm im Nacken. Er setzt alle Hebel zur Stärkung seiner ökonomischen Leistungskraft in Bewegung, um seine aggressiven Ziele verwirklichen zu können. Der staatsmonopolistische Kapitalismus in Westdeutschland will auf diese Weise, verbunden mit der militärischen Vorbereitung, Voraussetzungen für die Eroberung der DDR und eine Vorherrschaft in Europa schaffen.

Die geschichtliche Mission der DDR als deutscher Friedensstaat, unsere Aufgabe, dazu beizutragen, daß auch Westdeutschland den Weg zur Überwindung von Militarismus und Imperialismus findet, erfordert, alles zur Stärkung unseres Staates zu tun. Mehr, besser und billiger zu produzieren, das ist heutzutage eine erstrangige politische Aufgabe. Alle Potenzen der sozialisti-

ERLÄUTERUNG DER PARTEITAGSBESCHLUSSE

- Einschätzung der Mitgliederversammlungen zur Auswertung des VII. Parteitages. Maßnahmen zum weiteren Studium der Beschlüsse in der Grundorganisation.
- Stellungnahme zum Wahlergebnis im Dorf. Schlußfolgerungen für die weitere politische Massenarbeit zur Erläuterung der Beschlüsse des VII, Parteitages.

GETREIDEERNTE

- Argumentation über die Bedeutung einer guten Getreideernte für die Überbietung der Planziele ausarbeiten.
- Mitgliederversammlung zur Vorbereitung der Ernte und zum Verlauf des Wettbewerbs.